



B.A.U.M. UMWELTPREIS 2004

DR. FRANZ ALT (66)

AUTOR, JOURNALIST

Dr. Franz Alt moderierte über 20 Jahre hinweg das Politmagazin „Report“. Danach war er mit der Sendereihe „Zeitsprung“ in der ARD sowie den Magazinen „Quer-Denker“ und „Grenzenlos“ (beide 3 Sat) regelmäßig im Fernsehprogramm präsent – bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2003.

Dr. Franz Alt ist nicht nur als Fernsehjournalist und erfolgreicher Buchautor bekannt, sondern auch als unermüdlicher Verfechter Erneuerbarer Energien. Seit über 15 Jahren setzt sich der Journalist für sie ein und darf als einer der engagiertesten Förderer der Solarenergie in Deutschland bezeichnet werden. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen haben ihn in der Öffentlichkeit als Experten für „Solarenergie“ und viele andere Umweltthemen bereits bekannt gemacht. Hierbei sind unter anderem der Umweltpreis „Goldene Schwalbe“ (1992), der Europäische und der Deutsche Solarpreis für Publizistik (1994, 1997) und der Umweltpreis der Stadt Landau (2000) zu nennen. Als missionierender Weltverbesserer versteht sich Dr. Franz Alt jedoch nicht. „Ich kann die Welt nicht ändern, ich kann mich ändern und ein paar Anstöße geben (...). Wenn jeder tut, was er kann, ändert sich die ganze Welt“.

Seit vielen Jahren – und verstärkt seit seiner Pensionierung – folgt Dr. Franz Alt mit seinen Vorträgen Einladungen aus der ganzen Welt. Bei seinen Vortrags- und Seminartätigkeiten setzt er sich mit zahlreichen Themenkomplexen auseinander, unter anderem „Sonne und Wind schicken uns keine Rechnung – Die Energiewende ist möglich“, „Vom Atomzeitalter ins Jahrhundert der Ökologie“, „Landwirte werden Energiewirte – Neue Energien für eine friedliche Welt“ und „Das ökologische Wirtschaftswunder – Arbeit und Wirtschaft im 21. Jahrhundert“. Dabei ist sein Credo, die Chancen der Erneuerbaren Energien immer wieder neu zu verdeutlichen. Aufgrund seines enormen Renommées hatte Dr. Franz Alt im Dezember letzten Jahres die Ehre, die RIO3-Konferenz für Klima und Erneuerbare Energien zu eröffnen.

In seinen Büchern, die sich in Deutschland 1,9 millionenfach und in der ganzen Welt 2,2 millionenfach verkauft haben, beschäftigt er sich ebenfalls mit dem Thema Erneuerbare Energien. So setzt er sich in „Windiger Protest – Konflikte um das Zukunftspotential der Windkraft“ mit den Argumenten der Windkraftgegner auseinander und tritt für das Zukunftspotenzial der Windkraft ein.

In seinem Buch „Die Sonne schickt uns keine Rechnung: Neue Energie - Neue Arbeit“ plädiert Dr. Franz Alt für eine Energiewende und damit für eine Hinwendung zu alternativen Energiequellen wie Sonne, Wind, Wasser, Biomasse, Erdwärme und solaren Wasserstoff. Für die Nutzung von Schilfgräsern als alternative Form der Energiegewinnung tritt Dr. Franz Alt in seinem Buch „Schilfgras statt Atom“ ein, da Schilfgräser aufgrund ihres höheren Sonnenenergieumsatzes entscheidende Vorteile gegenüber anderen Energiepflanzen (wie z.B. Raps oder Kartoffel) aufweisen. Seine Bücher sind inzwischen in Japan und Korea erschienen und werden nächstes Jahr auch in China und Taiwan auf den Markt kommen.

Auch seine mehrfach prämierte Homepage „www.sonnenseite.com“ ist dem Thema Solarenergie gewidmet. Neben Dr. Franz Alts persönlicher Erfahrung mit Sonnenenergie in seinem Haus in Baden-Baden findet man hier zahlreiche Informationen und Artikel zum Thema. Mit seiner „Sonnenseite“ möchte Dr. Franz Alt eine breitere Akzeptanz der Sonne als alternative Energiequelle fördern. Die „Sonnenseite“ bietet jedoch auch Informationen zu anderen Themen.

Nicht zuletzt hat Dr. Franz Alt auch während seiner langjährigen Fernseh-Tätigkeit in zahlreichen Reportagen und Filmen über ökologische Techniken, Klimaschutz und alternative Energieerzeugung berichtet. Hierbei seien besonders einige Filme aus der Reihe „Zeitsprung“ der ARD erwähnt, in der Dr. Franz Alt jeweils durch einen Sprung in die Zukunft eine

Vision dieser entwirft, wie „Die Klimakatastrophe“, „Klimaschutz schafft Arbeitsplätze“ und „Mobil ohne Auto – Verkehrswege in die Zukunft“. In einem Gratulationsschreiben zum 65. Geburtstag von Dr. Franz Alt hebt der Bundespräsident Johannes Rau auch seine letzte Fernsehsendung „Grenzenlos“ hervor: „...„Grenzenlos“ hat jedenfalls gezeigt, dass sich ihr Blick nach vorne richtet: Sie war ein eindringliches Plädoyer für die Hinwendung zu erneuerbaren Energien und zum bewussten Umgang der Menschen mit den endlichen Ressourcen dieser Welt“.

Im Leben von Dr. Franz Alt spielt die Frage, wie wir unsere Energieprobleme lösen können, eine wichtige Rolle. In seinen Büchern, Vorträgen, Filmen und Artikeln appelliert der Verfechter einer „sanften Energie-Revolution“ immer wieder an die Verantwortlichen für ein Umdenken in der Energiepolitik. Für Dr. Franz Alt ist die Energiefrage der Schlüssel für ein gutes 21. Jahrhundert. Er plädiert für eine globale ökologische Ethik. In seinem Artikel „MACHT EUCH DER ERDE UNTERTAN – Vertrauen in die Schöpfung“ führt er seine Idee aus.

„Erst wenn wir die ökologische Krise von innen verstehen, werden Umwelttechnik und Umweltethik zwei Seiten derselben Medaille. Und dann kommen auch rasch die solare Energiewende, die ökologische Verkehrswende, der biologische Landbau, die artgerechte Tierhaltung, ökologisches Bauen, die ökologische Steuerreform und nachhaltiges, an Naturgesetzen orientiertes Wirtschaften“.

Sein konsequentes Eintreten für seine Überzeugungen und sein engagiertes Auftreten können als Modellcharakter und Vorbild sowohl für Meinungsbildner als auch für den privaten Verbraucher gelten. Mit den ökologischen Problemen der heutigen Welt setzt er sich in seinen Büchern, Vorträgen, Artikeln und Filmen immer wieder innovativ auseinander und möchte alternative Lösungswege aufzeigen.

Er erreicht dabei mit seinen Ideen und Ansichten ein großes Publikum und trägt damit wesentlich zur Verbreitung des Umweltschutzes in den Köpfen der Menschen bei. Das gelingt ihm dadurch, dass er die Herausforderungen unserer Zeit benennt und Lösungsvorschläge aufzeigt. In seiner Arbeit veranschaulicht er dabei die Vernetzung von Umwelt-, Wirtschafts- und Sozialen Themen auf sehr verständliche Weise.